

Die Gemeinderatssitzung am 13. Dezember 2016

eine Zusammenfassung der Grünen St. Florian

Verlautbarungen:

- OR Hermann Linninger bedankte sich für die Verleihung der Verdienstmedaille im Gasthaus Koppler am 25.11.2016
- Der Neujahrsempfang für geladene Gäste findet am 27.12.2016 im Gartensaal des Stiftes statt.
- Sitzungsplan. Die Gemeinderatssitzungen im Jahr 2017 sind an folgenden Tagen: Do, 16.2.2017; Di, 28.3.2017; Di, 9.5.2017; Di, 4.7.2017; Di, 26.9.2017; Di, 12.12.2017, jeweils um 19:00.
- Bericht über die Prüfung des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes der Bezirkshauptmannschaft Linz-Land: Die Ordnungsmäßigkeit ist gegeben.
- Der Flächenwidmungsplanänderung St. Florian Nord und Eisenhuber / Samesleiten ist rechtskräftig.
- In der Angelegenheit Berufung gegen den Bescheid der Familie Sengseis wird auf weitere Rechtsmittel verzichtet.

1. Bericht über eine Stellungnahme zur beantragten **Konzession für eine öffentliche Apotheke in Enns** (Mag. pharm. Irene Weichselbaum).

Seitens der Marktgemeinde St. Florian gibt es keine Einwände gegen die Erteilung einer Konzession.

2. Bericht über die Abgabe einer Stellungnahme betreffend die Erlassung eines Raumordnungsprogrammes für ein Gebiet für **Geschäftsbauten in der Stadtgemeinde Linz** („Erweiterung Geschäftsgebiet Bäckermühlweg“).

Es ist die Erlassung eines Raumordnungsprogrammes für ein Gebiet für Geschäftsbauten „Erweiterung Geschäftsgebiet Bäckermühlweg“ in Linz geplant. Zwischen den bestehenden Handelsbetrieben Maximarkt und Baumarkt Hellweg ist ein Bürogebäude situiert, in dessen Erdgeschoß künftig auch Verkaufsflächen für klassisches Fachmarktzentren-Angebot realisiert werden sollen. Seitens der Marktgemeinde gibt es dagegen keine Einwände.

3. Bericht über die Abgabe einer Stellungnahme betreffend die Änderung des Flächenwidmungsplanes und des **Örtlichen Entwicklungskonzeptes der Marktgemeinde Asten**.

Der Planungsraum ist unmittelbar an der Gemeindegrenze von St. Florian, in der Nähe der Fa. Backaldrin bzw. des Service-Centers der Fa. Lutz/Samesleiten. Es soll eine Umwidmung in Bauland-Betriebsbaugelände bzw. in Privater Parkplatz erfolgen. Das örtliche Entwicklungskonzept muss dementsprechend angepasst werden. Derzeit ist im Gemeindegebiet von St. Florian das Verfahren zur Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes mit der Bezeichnung „Betriebsbaugelände Samesleiten“ anhängig. Das Gesamtflächenausmaß beträgt in St. Florian und Asten rund 12 ha und soll gemeinsam für die Entwicklung eines interkommunalen Betriebsstandortes der Powerregion Enns-Steyr bereitgestellt werden. Seitens der Marktgemeinde St. Florian gibt es keine Einwände gegen die beabsichtigten Änderungen.

4. Bericht über die am 18. Oktober 2016 stattgefundene **Sitzung des Prüfungsausschusses.**

- Prüfung der laufenden Gebarung im 3. Vj. 2016: Bei der Durchsicht der Ordner gab es keine Beanstandungen.
- Prüfung der Aktivitäten und Kosten der Städtepartnerschaft mit Tolmezzo: Es wurde eine Aufstellung der Ausgaben für die Jahre 2010-2016 vorgelegt. Die letzten Aktivitäten fanden 2010 statt (Höhe der Ausgaben €6100,-). Es sind auch aufgrund der Sprachbarriere und der hohen Kosten keine weiteren Aktivitäten in Planung.

5. Beratung und Beschlussfassung über die von den Gemeinderatsfraktionen der SPÖ und der GRÜNEN eingebrachten Anträge auf **Verbleib der auf St. Florianer Ortsgebiet befindlichen Trasse der ehemaligen Florianerbahn im Eigentum der Marktgemeinde St. Florian.**

Wir Grüne, die SPÖ und die FPÖ stimmten für die Erhaltung der historischen Bahntrasse in voller Länge im Eigentum der Marktgemeinde St. Florian sowie für die Ausarbeitung eines Konzeptes für die weitere Nutzung der Bahntrasse im Gemeindegebiet von St. Florian. Da die ÖVP dieses wertvolle Kulturgut offenbar nicht zu schätzen weiß, wurde der **Antrag mit 18 (ÖVP) zu 13 (Grüne, FPÖ, SPÖ) Stimmen abgelehnt.** Damit soll ein historischer Weg verloren gehen, wir werden uns aber weiter mit aller Kraft dafür einsetzen, dass dieser Weg bestehen bleibt.

6. Beratung und Beschlussfassung über eine **neue Feuerwehr-Gebührenordnung.**

Die neue Feuerwehr-Gebührenordnung sieht gegenüber der Feuerwehr-Tarifordnung 2010 im Wesentlichen die Anpassung der Tarifsätze an die derzeitigen Lohn- und Preisverhältnisse vor. Die Gebührenordnung wurde einstimmig mit Wirksamkeit ab dem 01.01.2017 beschlossen.

7. Beratung und Beschlussfassung über die **Gewährung von Beihilfen für Schulveranstaltungen im Schuljahr 2016/2017.**

Anspruchsberechtigt sind Personen deren Kinder die Schulveranstaltungen der VS St. Florian und der NMS St. Florian besuchen. Das Einkommen darf die Höhe der bedarfsorientierten Mindestsicherung im Jahr 2016 zuzüglich 60% nicht übersteigen. Anträge auf die Beihilfe können ab sofort bis spätestens Anfang September 2017 gestellt werden. Im Ausschuss I am 10.11.2016 wurde über die Höhe der Beihilfen beraten, in der Gemeinderatssitzung wurden sie einstimmig angenommen.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe einer „**Betreubaren Wohnung**“ im Haus Bachgasse 25.

Die Wohnung wurde laut Reihung vergeben. Die Vergabe wurde einstimmig beschlossen.

9. Beratung und Beschlussfassung über die **Vergabe von vier Startwohnungen** im gemeindeeigenen Haus Marktplatz 2.

Für die 4 Wohnungen gab es insgesamt sieben Bewerber (ausschließlich Männer). Im Gemeindevorstand wurde über die Vergabe der Wohnungen beraten. Im Gemeinderat wurde die Vergabe einstimmig beschlossen.

10. Beratung und Beschlussfassung über die **Erlassung einer Verordnung bezüglich Verkehrsbeschränkungen und -verbote** im Zusammenhang mit Instandhaltungs- und **Instandsetzungsmaßnahmen auf Güterwegen** für die Arbeiten des Wegeerhaltungsverbandes Eisenwurzen im Jahr 2017.
-

Für die Durchführung von Arbeiten auf und neben der Straße sind verkehrsrechtliche Anordnungen, wie z.B. Geschwindigkeitsbeschränkungen, Fahrverbote usw. erforderlich. Der Gemeinderat beschloss die Verordnung über Maßnahmen zur Wahrung der Sicherheit des Verkehrs für Arbeiten auf bzw. neben der Straße einstimmig.

11. Beratung und Beschlussfassung über die **Erlassung einer Verordnung bezüglich Verkehrsbeschränkungen und -verbote** betreffend die Ladetätigkeiten sowie sonstige **Arbeiten auf und neben Gemeindestraßen**.
-

Für Arbeiten auf und neben der Straße, das betrifft auch z.B. Ladetätigkeiten während der Erntezeit oder sonstige Arbeiten am Straßenrand im Rahmen land- und forstwirtschaftlicher Tätigkeit, sind verkehrsrechtliche Anordnungen wie z.B. Geschwindigkeitsbegrenzungen oder Fahrverbote erforderlich. Personen, die durch Arbeiten auf oder neben einer öffentlichen Straße der Gemeinde den Straßenverkehr beeinträchtigen, müssen dies dem Obmann der Ortsbauernschaft melden. Der Gemeinderat beschloss eine Verordnung über die Erlassung von Maßnahmen zur Wahrung der Verkehrssicherheit mit Rechtswirksamkeit für das Jahr 2017 einstimmig.

12. Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung eines neuen Ortsplaners und gleichzeitige Abberufung der bisherigen Ortsplanerin.
-

Der Gemeinderat beschloss mit Wirkung 01.01.2017 einstimmig, **Herrn Architekt Dipl.-Ing. Thomas Eder als neuen Ortsplaner zu bestellen**. Gleichzeitig wurde Frau Dipl.-Ing Anne Mautner Markhof von ihren Verpflichtungen als Ortsplanerin mit Wirkung 31.12.2016 entbunden.

13. Beratung und Beschlussfassung über neue Tarife für die **Aktion „Essen auf Rädern“** ab 1.1.2017.
-

Der Gemeinderat beschloss aufgrund der Vorberatungen in der Sitzung des Sozialausschusses vom 10.11.2016 einstimmig die Preiserhöhung von € 7,02 auf € 7,04 inkl. UST ab 01.01.2017. Personen, deren monatliches Nettoeinkommen die anzuwendenden Ausgleichszulagenrichtsätze nicht übersteigen bezahlen auch weiterhin nur € 5,- pro Portion.

14. Beratung und Beschlussfassung über eine neue Abfallordnung.
-

Bis 1. Jänner 2017 müssen auch in St. Florian alle bisher verwendeten „alten“ Abfallbehälter ohne Räder, die nicht mehr der ÖNORM und der EU-Norm, sowie den Europarechtlichen Vorgaben des Arbeitnehmerschutzes entsprechen, auf „neue“ Behälter ausgetauscht werden. Die rechtliche Grundlage für die Umstellung ist die **Abfallordnung der Gemeinde**. Die Verordnung wurde einstimmig beschlossen.

15. Beratung und Beschlussfassung über eine neue Wasserleitungsordnung.
-

Mit Wirksamkeit vom 01.03.1965 wurde von der Marktgemeinde St. Florian eine Wasserleitungsordnung erlassen. Es ist eine Überarbeitung notwendig. Das Land Oberösterreich hat dazu für die Gemeinden eine Muster-Wasserleitungsordnung erarbeitet, die auf die neuen gesetzlichen Regelungen abgestimmt ist. Die Wasserleitungsordnung wurde im Ausschuss für Hoch- und Tiefbau am 11.10.2016 begutachtet und im Gemeinderat einstimmig positiv abgestimmt.

16. Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer neuen Verordnung bezüglich der Gebühren für die Benützung der gemeindeeigenen Aufbahrungshalle

Der Gemeinderat hat die derzeit gültige **Leichenhallengebührenverordnung** am 15.12.2009 beschlossen. Jetzt wurde eine Verordnung mit adaptierten Beträgen erarbeitet. Sie wurde einstimmig angenommen.

17. Beratung und Beschlussfassung über die **Änderung des Dienstpostenplanes**.

Frau Maria Hackl war mit 50% als Sachbearbeiterin im Finanzwesen teilzeitbeschäftigt, sie ist im Sommer in den Ruhestand getreten. Frau Nicole Plank hat ihre Aufgaben übernommen, daher soll ihr Beschäftigungsausmaß auf 100% erhöht werden. Das Dienstverhältnis mit Herrn Ridvan Ismailji, eingereicht in der Funktionslaufbahn GD25 als Hilfsarbeiter/Bauhof, ist nach einjähriger Arbeitsunfähigkeit mit 07.12.2016 aufgelöst. Der Dienstposten ist ab diesem Zeitpunkt nicht besetzt. Zur Neubesetzung ist eine öffentliche Ausschreibung notwendig. Für den Hortdienst vier Dienstposten neu in den Dienstpostenplan aufgenommen. Der Dienstpostenplan wurde einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

18. Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme eines Kassenkredites für das Haushaltsjahr 2017.

Es wurden von den drei örtlichen Geldinstituten Angebote für die Ausschreibung eines Kassenkredites in Höhe von € 1,5 Mio für das Kalenderjahr 2017 eingeholt. Die **Aufnahme des Kassenkredites für das Jahr 2017 bei der Sparkasse OÖ** mit einem Fixzinssatz von 0,6% wurde einstimmig beschlossen.

19. Beratung und Beschlussfassung über die **Hebesätze (Gebühren und Abgaben)** für das Jahr 2017.

Es gibt keine Veränderung der Hebesätze der Grundsteuer A und B. Die Hundeabgabe beträgt seit 2012 € 50,- pro Hund und € 10,- für den Wachhund. Die Wasserbezugsgebühr wird um 2,6% auf € 1,98 inkl. UST pro Kubikmeter angehoben. Die Kanalbenützungsg Gebühr beträgt ab 2017 € 4,35 inkl. UST pro Kubikmeter (+1.4% gegenüber dem Vorjahr). Die Anschlussgebühren für Wasser und Kanal werden im Jahr 2017 um 0,6% erhöht. Damit ergeben sich beim Wasser gerundet € 2.692,00 inkl. UST und beim Kanal gerundet € 4.240,00 inkl. UST als Mindestanschlussgebühr. Die Anpassung der Gebührensätze wurde einstimmig beschlossen.

20. Beratung und Beschlussfassung über **Mitgliedsbeiträge, Subventionen und sonstige Förderungen im Jahr 2017**.

Wie bereits in den vergangenen Jahren finden wir Grünen die Förderung der Union zu hoch und stimmten deswegen dagegen. Allen anderen Förderungen und

Subventionen konnten wir jedoch zustimmen.

21. Beratung und **Beschlussfassung über den ordentlichen und außerordentlichen Voranschlag für das Haushaltsjahr 2017.**

Auf Basis der Ergebnisse aus der Klausur bzw. der sonstigen gesetzlichen Bestimmungen wurde der Entwurf des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes für die Sitzung des Gemeindevorstandes am 22.11.2016 erstellt und den Fraktionen bereits einige Tage vorher zur Info übermittelt. Dieser wurde in der Vorstandssitzung dann inhaltlich nochmals erläutert und einige Positionen besprochen und/oder Erklärungen dazu abgegeben. Der Entwurf wurde vollinhaltlich bestätigt und wird dem Gemeinderat nunmehr mit Einnahmen und Ausgaben von je € 13,867.700 zur Beschlussfassung vorgelegt. Es ergibt sich bei den Einnahmen derzeit ein „Überschuss“ von € 554.700,-, der als Rücklagenzuführung ausgewiesen ist. Im Bedarfsfall wird die Summe der Ertragsanteile im Nachtragsvoranschlag 2017 korrigiert, in dem Fall würde sich dann auch der Überschuss entsprechend reduzieren. Der ordentliche und außerordentliche Voranschlag wurde **einstimmig beschlossen**.

22. Beratung und Beschlussfassung über den **mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021.**

Wir Grünen finden den Mittelfristigen Finanzplan nach wie vor nicht wirklich aussagekräftig. Der KG Neubau, die Floriana, das Straßenbauprogramm sind enthalten und für 2017 auch die Sanierung der Taunleitnerstraße. Nachdem insgesamt die Finanzgebarung sehr vorbildlich durchgeführt wird und die Finanzsituation sehr gut ist, gibt es dafür auch von unserer Seite ein ja. Der Finanzplan wurde damit einstimmig angenommen.

23. Allfälliges

Es folgten **die jährlichen Weihnachtsreden**.

Gabriela Schönberger in ihrer Funktion als Fraktionsobfrau meldet ebenfalls zu Wort:

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats, werte Zuhörer, schon wieder geht ein Jahr zu Ende und ich nehme heute bereits zum 8. Mal an der Weihnachtssitzung des Gemeinderates teil.

Neben all den Gemeinderatsaktivitäten, von denen meine Vorredner schon berichtet haben, bescherte uns das Jahr 2016 auch den längsten Bundespräsidentenwahlkampf aller Zeiten.

Mit Alexander van der Bellen wurde zum ersten Mal ein Kandidat zum Bundespräsidenten gewählt, der nicht von einer der beiden ehemaligen Großparteien aufgestellt wurde.

Alexander Van der Bellen wurde von einer unheimlich breiten Wahlbewegung unterstützt. Als ehemaliger Bundessprecher der Grünen, war die Unterstützung der Grünen selbstverständlich, er wurde aber auch von den Neos, von weiten Teilen der SPÖ, von Teilen der ÖVP und ganz vielen unabhängigen Menschen aus allen Teilen der Gesellschaft unterstützt. Für mich persönlich war es ein sehr anstrengendes Jahr, überwältigend war, dass ich diese breite WählerInnenbewegung miterleben durfte.

Im Zuge des Wahlkampfes war viel über Spaltung und über Polarisierung in unserem Land die Rede. Ich bin überzeugt, dass diese wieder überwunden werden wird.

Tief betrübt und auch erschüttert bin ich allerdings über die Hasspostings in den Sozialen Medien, über die vielen Unwahrheiten, die dort rasend schnell verbreitet werden. Nachrichten werden ungefiltert aufgenommen, Gerüchte und Halbwahrheiten werden zu Fakten umformuliert und verbreitet. Gibt es bei den Printmedien noch Möglichkeiten Falschmeldungen zu ahnden, ist das in den Sozialen Medien fast unmöglich.

Darin sehe ich auch eine der ganz großen Herausforderungen der nächsten Zeit. Alle demokratischen Kräfte in unserem Land sind gefordert aktiv gegen Hass und Hetze im Internet aufzutreten.

Erinnern möchte ich heute auch an den Tag der Menschenrechte am 10. Dezember. Der Gedenktag an die „Erklärung der Menschenrechte“, der UNO-Menschenrechtscharta, die am 10. Dezember 1948 durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet worden ist.

Diese Erklärung der Menschenrechte besteht aus 30 Artikeln und definiert die grundlegenden Rechte, die jedem Menschen zustehen – „ohne Unterschied von Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand.“

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren“.

Menschenrechte sind nichts Selbstverständliches.

Menschenrechte gehen uns alle an. Es ist unsere Pflicht diese einzufordern – und Tag für Tag gemeinsam dafür zu kämpfen. Jeden Tag.

Wir alle wissen, dass Konflikte existieren.

Interessenskonflikte gehören zum menschlichen Leben. Konflikte sind aber zu lösen – vor allem mit Worten und niemals mit Gewalt!

Überall dort, wo es Intoleranz, Ausgrenzung, Ausbeutung und Verhetzung gibt, werden wir Grüne weiterhin Widerstand leisten und dagegen Stellung beziehen!

Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass eine gleichberechtigtes, ein gleichwertiges Miteinander aller Menschen möglich ist.

In diesem Sinne wünsch ich allen, euch hier im Raum, aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindeamtes und ihren Familien einen schönen Advent und eine geruhsame Weihnachtszeit.

Ich wünsche uns allen viel Zeit miteinander - ganz im Sinne der Menschlichkeit und des guten Miteinanders.